

Faschingszeit

Veranstaltet eine lustige Modenschau, zu der ihr auch Gäste einladen könnt. Kramt in Kleiderschränken, Spielkisten, Faschingskoffern oder Truhen! Bestimmt findet ihr brauchbare Verkleidungen: Tücher, Kleider, Hemden, Hüte ... Auch aus Zeitungen kann man etwas Tolles basteln. Stellt Kostüme zusammen und denkt euch lustige Namen dafür aus. Einer von euch ist der Moderator: er präsentiert eure Modeschöpfungen mit pfiffigen Sprüchen.



Freut euch!
Eure Güte werde
allen Menschen
bekannt.

Phil 4,4f

Franziskus lebte vor etwa 800 Jahren. Wenn er die Welt anschaute, konnte er gar nicht anders, als Gott loben. Er freute sich an allem, was er sah und dankte Gott dafür. Und er merkte: Gott hat alles geschaffen – Menschen, Tiere, Pflanzen, die Sonne und noch viel mehr. Deshalb gehört alles zusammen. Franziskus hat sich den »Sonnengesang« ausgedacht, ein Loblied über den Menschen und über Gott, über alles, was es auf unserer Welt gibt:

Gelobt seist du, mein Herr
Mit all deinen Geschöpfen,
vor allem mit der edlen Schwester Sonne.
Sie bringt uns den Tag und das Licht,
sie ist schön und strahlt in mächtigem Glanz,
von dir, du Höchster, ein Gleichnis.

Gelobt seist du, mein Herr
durch Bruder Mond und die Sterne.
Du hast sie am Himmel gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr
durch unsere Schwester, die Mutter Erde.
Sie trägt und erhält uns,
bringt vielerlei Früchte hervor
und Kräuter und bunte Blumen.

Noch mehr Strophen findet ihr im Gotteslob, Nr. 285!

Gebet

Jesus, gut, dass die Welt so schön ist.
Gib uns Freude an all den schönen Dingen.
Lass uns dann nicht vergessen,
Gott zu loben und zu preisen,
denn er hat alles gemacht.
Schenke uns deinen Schutz und Segen.
Amen.